

# Der Weltladen feiert: schon 30 Jahre fair gehandelt

Besondere Speisen und Trommelmusik zum Jubiläum der Mützenicher Institution. 45 000 Euro konnten bisher gespendet werden. Neue Projekte und Ideen.

**Mützenich.** „Was Sie hier leisten, schafft einen Raum für Begegnungen“, lobte die Monschauer Bürgermeisterin Margareta Ritter auf der Jubiläumsfeier des Weltladens in Mützenich. Alle Verantwortlichen blickten zurück auf 30 Jahre harte Arbeit, Engagement und guten Willen. Bereits 45 000 Euro sind dabei in den letzten 30 Jahren in verschiedene Projekte auf der ganzen Welt geflossen.

Am Sonntag feierte der kleine Laden in der Ringstraße sein 30-jähriges Bestehen. Zahlreiche Besucher erkundeten die Regale des Ladens und das reichlich gefüllte Buffet mit Leckereien aus der ganzen Welt. Das sorgte für unbeschreibliche Geruchsexplosionen in den Nasen der Gäste. Glutenfreie Waffeln aus ladeneigenen Linsen kamen besonders gut an. Die Speisen sponserte das Café International aus Imgenbroich.

## Die Welt gerechter machen

Inge Theißen ist schon seit vielen Jahren aktiv in dieser Institution und gleichzeitig als Kassiererin im Weltladen vertreten. So verbindet der Gedanke, die Welt ein Stück gerechter zu machen, beide Organisationen und bildet die Voraussetzung für eine Zusammenarbeit, die Hand in Hand funktioniert.

Kwezi Blessed aus Ghana sorgte mit einigen Freunden für die richtige Atmosphäre mit traditionellem Trommeln und Gesang. Das brachte den einen oder anderen in Stimmung und ermutigte zum Mitklatschen und Tanzen. Der Künstler „ist vor einem Jahr bei uns im Café International aufgetaucht“, erklärte Inge Theißen. Nun bringt er sich gerne bei alles sich bietenden Gelegenheiten ein.

Zuvor eröffnete Henry Schütt, Öffentlichkeitsmitarbeiter des Vereins, den Tag des Jubiläums, bevor Margareta Ritter das Wort ergriff und die gemeinnützige Arbeit des Vereins lobte. Die Stadt Monschau übernimmt bereits seit der Eröffnung des Ladens die Kosten für die Räumlichkeiten. „Wenn etwas ist,



Der Weltladen in Mützenich feiert sein 30-jähriges Jubiläum: Kwezi Blessed heizte zusammen mit einigen Freunden die Besucher mit afrikanischen Klängen ein. Die Vereinsmitglieder bli-  
cken stolz auf 30 Jahre Arbeit zurück. Foto: Alina Schreiber

dann kümmert sich die Stadt sofort darum“, so Monika Krings, die zwölf Jahre lang Vorstandsvorsitzende des Vereins war. Seit 2010 hat diesen Posten Eva Stryczek übernommen. Sie erwähnt besonders Henry Schütt immer wieder mit stolzen Worten: „Er hat Struktur hier reingebracht“, berichtet sie. Seit November 2015 bringt er frischen Wind in den von Frauen

dominierten Verein. Immer wieder kommt er mit neuen Ideen, die den Laden bekannter machen sollen. Moderne Visitenkarten und Flyer, diverse Abendveranstaltungen, ein Tag der offenen Tür, zwei bis dreimal im Jahr ein „faires Frühstück“ und Sternentourneen, die ihren Anfang und ihr Ende im Weltladen finden, sind die Zukunftspläne. „Wir wollen

den Laden interessanter machen“, erklärt Schütt zuversichtlich.

Noch glücklicher wäre der Verein, wenn er neue engagierte Leute finden würde, die sich mit für die Projekte und das Geschehen im Laden einsetzen.

Neben all diesen Plänen wird ein Projekt bereits Mitte Juni dieses Jahres in die Öffentlichkeit getragen: Ein Regal des Weltladens

findet seinen Platz im Mützenicher Konsum, um fair gehandelte Produkte in Einklang mit regionalen zu bringen. Dazu haben Kinder der OGS unter der Leitung von Anja Chazli das Regal mit bunten Farben, fröhlichen Motiven und ihren eigenen Händen in verschiedensten Hautfarben der Welt bemalt, damit es ein Hingucker im Konsum wird.

Dort finden im Juni internationale Speisen zum Erkunden und Genießen ihren Platz. Auch das eine oder andere Kunsthandwerk landet auf diese Weise bald im Konsum am Eifelsteig. Organisiert wurde das Ganze von Ortsvorsteherin Jacqueline Huppertz. (als)

**i** Weitere Infos:  
[www.weltladen-muetzenich.de](http://www.weltladen-muetzenich.de)